

Der neue Betriebsmittelbau

Effizient. Wirtschaftlich. Zukunftssicher.

Konstruktion & Bau | Maschinensicherheit & CE | Make or Buy | Low-Cost-Automationen | Fachkräfte | Maschinenbau & Elektrotechnik

Konstituierende Sitzung: 27. November 2026

Ort: Gründungssitzung online, Arbeitssitzungen bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort

Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Netzwerk von Expert:innen auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

Warum dieses Thema?

Der Betriebsmittelbau steht heute mehr denn je im Spannungsfeld von **Zeit, Kosten und Qualität**.

- steigende Komplexität
- kürzere Lieferzeiten
- wachsender Innovationsdruck
- Fachkräftemangel

Gleichzeitig müssen Betriebsmittel **schnell, wirtschaftlich und zuverlässig funktionieren**.

👉 Genau hier setzt diese Arbeitsgemeinschaft an.

Gut entwickelte Betriebsmittel:

- reduzieren Ausschuss und Nacharbeit
- vermeiden Stillstände
- steigern Effizienz und Qualität
- verbessern Ergonomie und Mitarbeiterzufriedenheit

Kurz gesagt:

Der Betriebsmittelbau ist ein zentraler Hebel für die Wettbewerbsfähigkeit moderner Produktionsunternehmen.

Typische Herausforderungen

Viele Unternehmen kämpfen mit ähnlichen Fragestellungen:

- Wie werden Betriebsmittel schneller entwickelt und umgesetzt?
- Welche Methoden sind sinnvoll – und welche überdimensioniert?
- Wo lohnt sich der Einsatz von Simulation, Prototyping oder KI wirklich?
- Wie lassen sich Kosten senken, ohne Qualität zu gefährden?
- Wie funktionieren Schnittstellen zwischen Konstruktion, Produktion und Qualität besser?
- Wie gewinnen und qualifizieren wir geeignete Mitarbeitende?

Ihr Nutzen – konkret und direkt umsetzbar

Diese Arbeitsgemeinschaft bietet Ihnen einen strukturierten Rahmen, um genau diese Fragen gemeinsam zu lösen:

✓ **Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe**

Lernen Sie von anderen Unternehmen – offen, ehrlich und praxisnah.

✓ **Best Practices statt Theorie**

Erprobte Lösungen aus der Praxis, die sich direkt übertragen lassen.

✓ **Neue Impulse und Technologien**

Einblicke in aktuelle Entwicklungen wie:

- Additive Fertigung
- Simulation
- KI-Anwendungen
- Low-Cost-Automation

✓ **Lernen vor Ort**

Durch Betriebsbesichtigungen erhalten Sie konkrete Einblicke in andere Unternehmen.

✓ **Nachhaltiger Mehrwert**

Alle Ergebnisse werden dokumentiert und sind direkt im eigenen Unternehmen nutzbar.

Inhalte der Arbeitsgemeinschaft

Die konkreten Themen legen Sie gemeinsam in der Gründungssitzung fest. Typische Schwerpunkte sind:

Effizienz steigern

- Rüstzeiten verkürzen
- Prozesse stabilisieren
- Abläufe standardisieren

Kosten senken

- Ausschuss vermeiden
- Nacharbeit reduzieren
- Stillstände minimieren

Qualität verbessern

- reproduzierbare Prozesse
- weniger Fehler
- höhere Prozesssicherheit

Innovation fördern

- neue Technologien bewerten und einsetzen
- kreative Lösungsansätze entwickeln
- interdisziplinär arbeiten

Wissen sichern und aufbauen

- Erfahrungswissen sichtbar machen
- Mitarbeitende gezielt weiterentwickeln
- Know-how im Unternehmen halten

Schnittstellen optimieren

- bessere Zusammenarbeit zwischen Konstruktion, Produktion und Qualität
- klare Prozesse und Verantwortlichkeiten

Typische Fragestellungen in der AG

- Wie gestalten wir effiziente Abläufe im Betriebsmittelbau?
- Welche Technologien bringen echten Mehrwert?
- Wie sinnvoll sind Simulationen, Prototypen oder KI im Alltag?
- Wann lohnt sich externe Unterstützung?
- Wie organisieren wir interne Auftragsvergabe optimal?
- Welche Anforderungen ergeben sich aus Maschinensicherheit und CE?
- Wie gehen wir effizient mit Änderungen und Nachbesserungen um?

Wichtig – Sie gestalten die AG nach Ihren Bedürfnissen: Die Themen der Arbeitsgemeinschaft legen Sie im Konsens mit den Kollegen/-innen aus den anderen beteiligten Unternehmen in der Gründungssitzung fest.

So arbeiten wir

Die Arbeitsgemeinschaft lebt vom aktiven Austausch:

- interaktive Workshops statt Frontalvorträge
- Diskussion realer Praxisfälle
- Methodenmix aus Moderation, Gruppenarbeit und Best Practices
- Werksbesuche mit direktem Praxisbezug
- Bearbeitung individueller Fragestellungen der Teilnehmer

Ihre Fachlichen Leiter und Experten für Produktionsplanung:



Dipl.-Ing. Alfred Tenner ist geschäftsführender Gesellschafter der Kuhn Innovation GmbH in Radevormwald – und ein Praktiker durch und durch. Alfred Tenner ist bereits fachlicher Leiter der AWF-Arbeitsgemeinschaft „Werkstattfertigung“.

Nach seinem Studium der Elektrotechnik war er 27 Jahre in führenden Positionen im Werkzeugmaschinenbau tätig, unter anderem bei Waldrich Coburg und Kapp-Niles. 2020 gründete er gemeinsam mit Andre Kuhn die Kuhn Innovation GmbH – mit dem klaren Ziel, kundenspezifische Maschinen und Automationslösungen effizienter, praxisnäher und innovativer umzusetzen.

Heute entwickelt und realisiert sein Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen für Gießereien und die Zerspanung – von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Inbetriebnahme. Jede Anlage ist ein Unikat. Genau darin liegt die Parallele zum Betriebsmittelbau: **individuell,**

lösungsorientiert und nah an der Praxis.

Was ihn besonders auszeichnet, ist sein ganzheitlicher Blick: Alfred Tenner verbindet technisches Know-how mit einem tiefen Verständnis für Kundenanforderungen – und ergänzt diese gezielt durch eigene Ideen und innovative Ansätze.

Seine Erfahrung aus zahlreichen Projekten entlang der gesamten Wertschöpfungskette macht ihn zu einem geschätzten Sparringspartner: von der Anforderungsdefinition über die Konzeptentwicklung bis hin zur Umsetzung.

Dabei gilt für ihn ein klarer Grundsatz:



Erfolgreiche Technik entsteht nur im Zusammenspiel mit den Menschen, die sie entwickeln und nutzen.

Ziel der Arbeitsgemeinschaft

Ziel ist es, gemeinsam mit anderen Unternehmen:

- die eigene Vorgehensweise zu hinterfragen
- konkrete Verbesserungen zu entwickeln
- nachhaltige Lösungen zu etablieren



Mit direktem Nutzen für Ihr Unternehmen.

Die Themen der Arbeitssitzungen legen Sie im Konsens mit den anderen Teilnehmern in der Gründungssitzung fest!

Zielgruppe

Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an:

- Fach- und Führungskräfte im Betriebsmittelbau/Vorrichtungsbau
- Verantwortliche der technischen Abteilungen/Instandhaltung
- Produktionsleiter:innen
- Verantwortliche Industrial Engineers und Arbeitsvorbereiter:innen
- Fach- und Führungskräfte in der Fertigungsplanung
- Projektleiter:innen
- Prozessverantwortliche im Shopfloor

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer gemeinsam abgestimmten Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert und Ihnen exklusiv zur Verfügung gestellt.

Das Konzept

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre**) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen

Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtage dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der Teilnehmer:innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.

Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **EUR 2.180,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich*! **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmenden** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF

Die **AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Organisatorisches und Anmeldung

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: **info@awf.de**
Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler

AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

Kaiserstr. 100

52134 Herzogenrath

Telefon: 02407 95 65 50

Telefax: 02407 95 65 55

E-Mail: schoeppler@awf.de

www.awf.de

Herr Alfred Tenner

E-Mail: Alfred.Tenner@mfp-tenner.de

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die



AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2259:

Der neue Betriebsmittelbau

Die Gründungssitzung findet am **27. November 2026 ONLINE** statt*

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

E-Mail _____

Gültige Rechnungsadresse⁺:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

E-Mail _____

Bestellnummer⁺ _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die [AGB](#) zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich

+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!

Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.